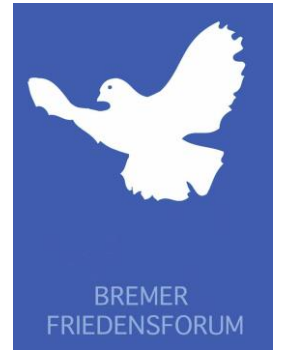




# Friedensritt – kommt Ihr mit?

## Stoppt das Geschäft mit dem Tod!

## Nehmt den Kriegen die Waffen!



## Friedensritt 2017

## Bremen, 21. bis 30. Juli

### Wir suchen Leute,

- die mitkommen – mit Pferd oder Drahtesel, ganz oder tageweise
- die Aktionen mit organisieren wollen
- die noch mehr Leute werben!



**Kontakt:** Ute Rademacher, Tel.: 02264 – 6923

Dana Preiß, Tel.: 05674 – 92 57 90; 0172 – 5 37 80 83

E-Mail: [info@friedensritt.de](mailto:info@friedensritt.de), [www.friedensritt.de](http://www.friedensritt.de)

### Ferien mit Pferd oder Drahtesel – und mit politischem Sinn

Politisches Engagement mit dem Spaß am Wanderreiten und Radwandern zu verbinden – das ist der Friedensritt. Seit 1984 reiten und radeln wir jeden Sommer durchs Land und unterstützen mit Musik, Theater und Aktionen Initiativen für den Frieden. Frieden heißt für uns: Ein faires, gerechtes Zusammenleben, das auch in Zukunft funktioniert. Wir wenden uns gegen Waffenexporte, Auslandseinsätze der Bundeswehr, Rassismus, Ausbeutung, Sozialabbau, Atomkraftwerke, Massentierhaltung und Gentechnologie.

### Unser Motto in diesem Jahr: Stoppt das Geschäft mit dem Tod!

Militärische Einsätze lösen keine Probleme und führen nicht zum Frieden. Kriegseinsätze bereiten nur den Boden für Terror, Tod und Leid. Schon jetzt sind weltweit 60 Millionen Menschen auf der Flucht. Derweil will sich die Bundesregierung an den globalen kriegerischen Auseinandersetzungen noch stärker beteiligen – das zeigt die Verdopplung der Rüstungsausgaben, die von derzeit 34,3 Milliarden Euro auf circa 60 Milliarden Euro jährlich ansteigen sollen, während bei den Ausgaben für Soziales, Bildung, Gesundheit, Wohnungsbau und Nahverkehr immer mehr gespart wird. Krieg macht Flucht – auch deshalb fordern wir einen Stopp aller Kriegseinsätze und aller Waffenexporte.

### Darum Bremen: Krieg beginnt hier – unser Widerstand auch

Um die globalen Zusammenhänge von Kriegspolitik, Aufrüstung und Ausbeutung auch auf lokaler Ebene sichtbar zu machen, reiten und radeln wir in diesem Sommer zu einem der größten Standorte der Rüstungsindustrie in Deutschland – nach Bremen. Hier werden Waffen für Kriege zu Wasser, zu Land und zu Luft hergestellt. Überdies sollen Bundeswehrangehörige an der Hochschule Bremen für den Cyberkrieg ausgebildet werden. Gemeinsam mit dem Bremer Friedensforum wenden wir uns gegen Rüstungsproduktion und Rüstungsexporte.

### Forderungen haben Kraft, wenn viele mitmachen – zum Beispiel DU!